

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 22: Platzmangel in der Tiefe

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

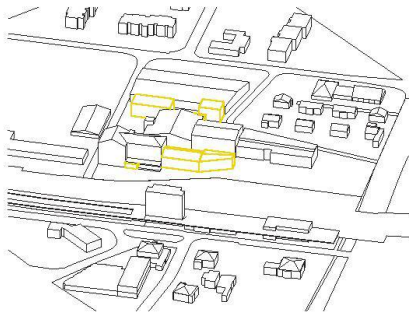
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

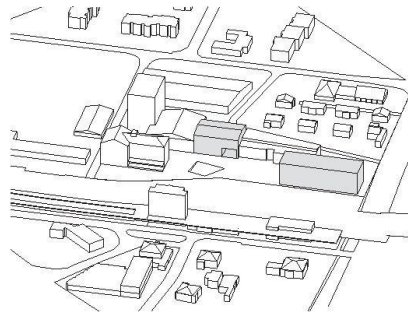
Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

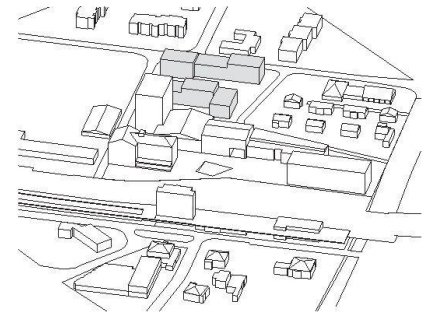
KÜNFTIGES BAHNHOFAREAL LANGENTHAL



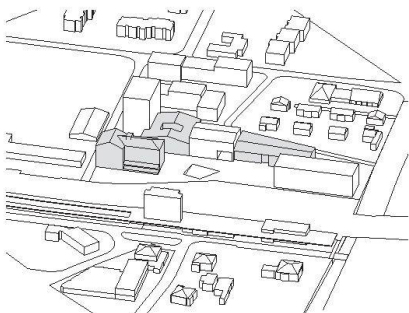
01 Abbruch Verbindungstrakt



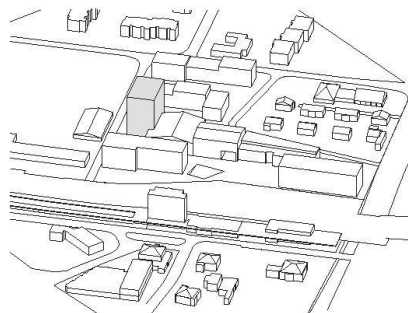
02 Neubau A2/ Umbau B3



03 Neubau C



04 Umbau A1, B2, B4



05 Neubau B1



06

01–06 Empfehlung zur Weiterbearbeitung: etappierter Transformationsprozess der Räume nördlich und südlich des Bahnhofs Langenthal. (Pläne und Modellfoto: Team Weber Brunner)

Die Stadt Langenthal hat zusammen mit dem Bahnhofanrainer Geiser agro.com zwei parallele Studienaufträge zur Entwicklung des Bahnhofareals veranstaltet. Für den städtischen Teilbereich hat die Jury die Weiterverfolgung des prozessorientierten Projekts des Teams um Weber Brunner Architekten empfohlen.

(af) Grosse Flächen hinter dem Langenthaler Bahnhof werden zurzeit noch durch die Firma Geiser agro.com für den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten genutzt. Die Eigentümerin möchte ihre Produktion verlagern und den Grund möglichst gewinnbringend verkaufen. Die Stadt wiederum möchte eine langfristige städtebauliche Perspektive zur Aufwertung des Bahnhofareals ausarbeiten. Da die Perimeter direkt aneinander stossen, haben beide Parteien zwei gekoppelte Studienaufträge für die Bahnhofplätze Nord und Süd und eine zentrale Passage ausgeschrieben. Die Verfahren unterscheiden sich hinsichtlich Auftraggeberschaft, Entschädigung und Aussicht auf Folgebeauftragung. Für beide Verfahren wurden aus 22 Bewerbungen die gleichen fünf Teams eingeladen, die von einer Jury beurteilt wurden.

Als Ergebnis des Dialogverfahrens empfahl die Jury der Stadt Langenthal den Beitrag des Teams um Weber Brunner Architekten aus Zürich zur weiteren Projektierung. Das Siegerprojekt untersucht als Einziges den Umgang mit dem Bestand und betont dadurch die Einzigartigkeit des Orts. Ihren Umstrukturierungsvorschlag entwickeln die Verfasser in flexiblen Etappen. Der bestehende Bahnhofplatz Süd wird dabei als offene zentrale Leere inszeniert und mit einer grosszügigen Passage mit dem einfach materialisierten neuen Bahnhofplatz im Norden verbunden. Für den Teilbereich Geiser agro.com, in deren Ausschreibung kein Folgeauftrag vorgesehen war, empfahl die Jury, das Team Schneider&Schneider in die weitere Planung einzubeziehen und ihm einen Vertiefungsauftrag zu erteilen.

WEITERBEARBEITUNG

– Weber Brunner Architekten, Kuhn Landschaftsarchitekten, Ernst Basler und Partner, Urs Alpstätig

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– ernst niklaus fausch architekten, Raymond Vogel Landschaften, Klaus Zweibrücken, Fahrländer Partner Raumentwicklung, Amstein + Walther
– Schneider & Schneider Architekten, Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Sulzer +

Buzzi Baumanagement, Ballmer+Partner, CSD Ingenieure, Hans Abicht
– ADP Architekten / Lüscher Egli Architekten, Müller Illien Landschaftsarchitekten, Markwalder & Partner, Losinger Marazzi, Suter von Känel Wild, Kunst+ Bau Sektor 4 Lichtplanung
– Steinmann & Schmid Architekten, Fontana Landschaftsarchitektur, Rapp Infra, Wüest & Partner, Ayrone Energy

JURY

Fachpreisgericht: Urs Affolter, Stadtbaumeister Langenthal (bis Januar 2013); Ursula Stücheli, Architektin, Bern; Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern; Andreas Galli, Architekt, Zürich; Sibylle Aubert Raderschall, Landschaftsarchitektin, Meilen; Willi Hüslar, Verkehrsplaner, Zürich; Jürg Meyer, Projektentwickler/Architekt, Emmenbrücke; Markus Zahnd, Architekt, Stadtbauamt Langenthal (Ersatz)
Sachpreisgericht: Thomas Rufener, Stadtpräsident Langenthal (Vorsitz); Michael Schmid, SBB Immobilien, Leiter Fläche, Olten; Fredy Müller, Direktor Aare Seeland mobil, Langenthal; Hermann Ernst, Ernst & Nyffeler Architekten, Langenthal; Peter Bracher, Geiser agro.com, Langenthal; Alfred Flückiger, Geiser agro.com, Langenthal; Bruno Meier, Amt für öffentlichen Verkehr BE (Ersatz)
Experten (ohne Stimmrecht): Anita Schnyder Gerber, Abteilung Orts- und Regionalplanung, Amt für Gemeinden und Raumordnung BE; Sonja Cypra, Basler & Hofmann, Nachhaltigkeit, Zollikofen; Christian Landis, SBB Immobilien Bewirtschaftung, Olten